



SecurVIDEO.

Videoanalyse und Videoüberwachung.

SECURITY

www.schrack-seconet.com

SCHRACK
S E C O N E T



» Wenn ich die Möglichkeiten der neuen IP-Technologie nutzen will, brauche ich eine komplett neue Anlage! » *

* **FALSCH:**

Bereits vorhandene Videomanagementsysteme und „alte“ analoge Kameras können über gemeinsame Plattformen kostengünstig in neue, IP-basierende Netze integriert werden.

Videüberwachung im Sicherheitskonzept.



IP-Technik im Vormarsch.

Die Digitalisierung hat längst in die Überwachung Einzug gehalten. Das führt dazu, dass Videosysteme heute relativ einfach und flexibel eingesetzt werden können. Eine Vielzahl von Anbietern und Komponenten macht es dem Anwender jedoch immer schwerer, den Überblick zu behalten und die optimale Lösung für seine individuelle Situation zu finden. Die langjährige Erfahrung und das Knowhow von Schrack Seconet in der Sicherheitstechnik machen uns zu einem kompetenten Partner, der Ihnen dabei hilft, in allen Überwachungsfragen die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Digital ist nicht immer besser als analog.

Heute wird oft der Eindruck erweckt, dass die „alte“ analoge Videotechnik längst überholt und die „neue“ digitale Technik in allen Belangen überlegen sei. Das ist so nicht richtig, denn beide Technologien haben ihre Vor- und Nachteile. Wenn ein analoges System bereits existiert, ist man meist – auch finanziell – am besten beraten, wenn man sich gegebenenfalls für eine Integration beider Systeme auf einer gemeinsamen Plattform entscheidet (Hybrid-Anlagen).

Der Digitaltechnik gehört die Zukunft.

- Höhere Auflösung und bessere Detailerkennung: Schon jetzt ist Full-HD machbar, der Entwicklung nach oben sind kaum Grenzen gesetzt.

- HDTV setzt sich immer mehr durch und ist nur in Digitaltechnik zu realisieren: 2 Standards sind derzeit im Einsatz – mit 1280x720 oder 1920x1080 Pixels (Bildpunkten). Damit kann eine bis zu 5 x höhere Auflösung erzielt werden, das Seitenverhältnis ist 16:9.



- Durch die hohe Auflösung sind digitale Bildausschnittsvergrößerungen möglich („Zoom“) und machen kleinste Details sichtbar.
- Alle zugriffsberechtigten Nutzer können über das Netzwerk auf Live- bzw. Archivbilder zugreifen.
- IP-Kameras können über Internet-Browser bzw. über ein Netzwerk mit Software-Tools konfiguriert werden.



Die Analogtechnik hat auch ihre guten Seiten.

- Was Lichtempfindlichkeit, Farbtreue bei schwachem Licht, Dynamik und Auflösung betrifft, sind analoge Kameras (noch immer) überlegen.
- Die deutlich höhere Auflösung von Megapixelkameras kann meist nicht in Echtzeit genutzt werden – Engpass ist die Datenübertragungsrates.
- IP-Kameras verschiedener Hersteller arbeiten auf Basis unterschiedlicher Protokolle und sind daher oft nicht mit den Hard- und Softwareplattformen anderer Hersteller kompatibel. Das führt zu Problemen, wenn z.B. nach einigen Jahren zentrale Komponenten ausgetauscht werden müssen. Es sind allerdings Bestrebungen in Gang, mit ONVIF („Open Network Video Interface Forum“) einen herstellerübergreifenden Standard zu schaffen, der die Kompatibilität aller Komponenten sicherstellt. Analoge Kameras haben diese Probleme nicht, alle arbeiten mit dem genormten PAL-Signal.

Guter Start: Konzepterstellung durch Schrack Seconet.

Als Anbieter von Gesamtlösungen im Sicherheitsbereich steht Ihnen Schrack Seconet mit jahrelanger Erfahrung, umfassendem Knowhow, fundierter Beratung und zuverlässigem Service zur Seite. Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir – unter Berücksichtigung der Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben – ein Sicherheitskonzept, das zukunftssicher, effizient und komfortabel im Betrieb ist und – wo es Sinn macht – bestehende Netzwerke und vorhandene Hardware in Hybridlösungen integriert.



SecurVIDEO



„ Videokameras, die jeder sehen kann, haben doch gar keinen Nutzen! „ *

* **FALSCH:**

Zahlreiche Statistiken zeigen, dass sichtbar angebrachte Überwachungssysteme eine hohe abschreckende Wirkung haben. Vandalenakte z.B. konnten oft deutlich reduziert werden.

Mit Sicherheit immer über alles im Bild.



Effiziente Videoüberwachung durch IP-basierende Systeme.

Das ständig steigende Sicherheitsbedürfnis und die Verfügbarkeit leistungsfähiger und „leistbarer“ Technik haben in den letzten Jahren geradezu einen Boom bei Videoüberwachungssystemen ausgelöst. Der Ruf nach wirksamer Überwachung und die zunehmende Anzahl eingesetzter Kameras verlangen intelligente Systeme, die zuverlässig und unabhängig voneinander funktionieren. IP-basierende Systeme können diesen Anforderungen gerecht werden, wenn sie für den jeweiligen Anwendungszweck maßgeschneidert und gegebenenfalls in vorhandene Netze integriert werden.

Erste Überwachungssysteme schon vor 70 Jahren.

Die Geschichte der Videoüberwachung reicht ins Jahr 1942 zurück, als die Raketenprüfstände in Peenemünde mit einer Fernsehanlage ausgestattet wurden. In den 1950er-Jahren entstanden dann die ersten Verkehrsleitzentralen, an neuralgischen Punkten wurden Videokameras installiert. Heute ist die umfassende Videoüberwachung in sensiblen Bereichen – wie Verkehrs- und Produktionsanlagen, Flughäfen, Kraftwerken, Museen etc. – geradezu ein „Muss“.

Schrack Seconet: Von der kleinsten bis zur größten Anlage.

Prävention beginnt mit einer einzigen Kamera. Schrack Seconet bietet daher kundenspezifische Videosysteme jeder Größe – sowohl in konventioneller Technik

als auch IP-basierend – und integriert sie in eventuell bereits bestehende Strukturen. Mit modular aufgebauter Software können die Möglichkeiten jeder Anlage voll ausgeschöpft werden. Eine Vielzahl automatisierter Abläufe und individuell konfigurierbarer Routinen verschaffen dem Überwachungspersonal den nötigen Freiraum, um kritische Situationen rasch und effizient entschärfen zu können.



Leistungsfähige Software für umfassende Analysen.

Die mehr oder weniger sichtbaren Kameras sind nur die „Spitze des Eisberges“. Dahinter steht heute leistungsfähige Erfassungs- und Auswertungssoftware, die in einer Datenflut Muster erkennt, Gefahrenpotenziale erfasst, Analysen und Auswertungen liefert und so eine effiziente Überwachung erst möglich macht.

Faszinierende Perspektiven.

- Alleingelassene Gepäckstücke, die eine definierte Zeit lang nicht bewegt werden, lösen z.B. auf Flughäfen automatisch Alarm aus.
- Bestimmte Bewegungsmuster von Personen werden von der Software als „Graffiti-Spraying“, „Vandalismus“ oder als Kaufverhalten verschiedener Kundengruppen erkannt.
- Mittels kleiner Zusatzprogramme („Apps“) kann man schon heute vom Handy (Smartphones) aus auf Überwachungssysteme zugreifen – egal, wo man sich gerade aufhält.
- Um Speicherplatz zu sparen, wird erst aufgezeichnet, wenn bestimmte definierte Parameter erfüllt sind – im einfachsten Fall Bewegung („Motion Detection“).



VSÖ-Zertifizierung.

Die VSÖ-Vignette ist ein anerkanntes Qualitätssiegel, das eine herstellerunabhängige Einhaltung festgeschriebener Standards garantiert. Eine VSÖ-zertifizierte Sicherheitsanlage darf nur von einer VSÖ-anerkannten Errichterfirma geplant, montiert und in Betrieb genommen werden und erhält erst dann das VSÖ-Installations-Attest.



SecurVIDEO

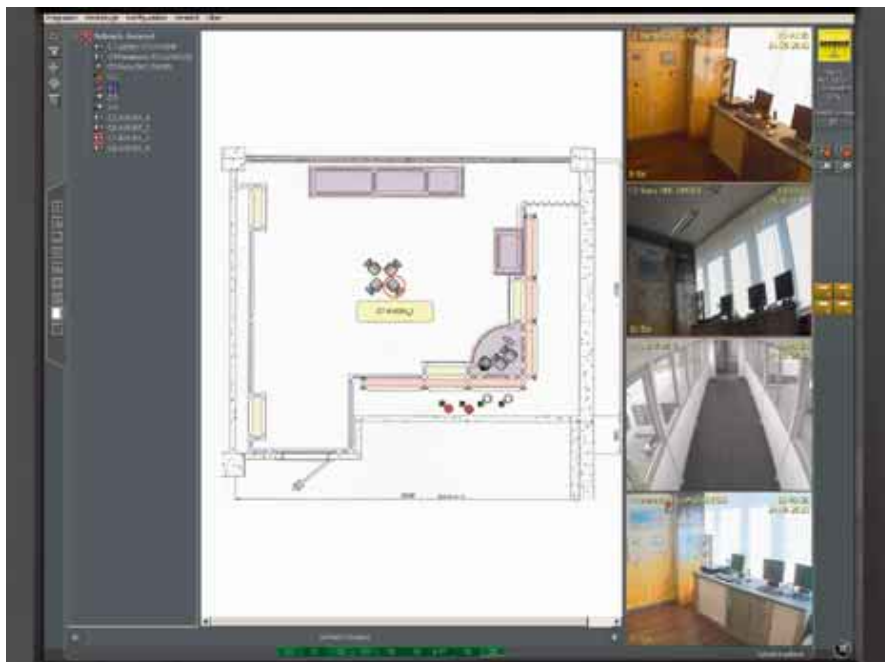


» Videomanagementsysteme
sind nur für die Überwachung
da – und für nichts anderes! » *

* **FALSCH:**

Die Videoüberwachung kann auch zahlreiche andere Aufgaben erfüllen – zum Beispiel den Kundenfluss in Einkaufszentren analysieren oder Verkehrsstrom-Analysen erstellen.

Sicherheit mit unbegrenzten Möglichkeiten.



Integration von Analog-, HDTV- und Megapixel-Kameras.

Intelligente Videomanagement-Systeme können sowohl analoge als auch digitale Kameras integrieren und sorgen dafür, dass die Übertragung der Signale fehlerfrei und sicher erfolgt – zum Beispiel über ein eigenes Kamera-Netzwerk und eine sicher verschlüsselte Datenverbindung (VLAN = virtual local network und VPN = virtual private network). Schrack Seconet liefert auch dazu die notwendige Hardware (Switches, Router, Encoder, etc.).

Entlastung des Überwachungspersonals.

Jeder kennt das Bild: In Überwachungszentralen sind meist zahlreiche Bildschirme im Einsatz, die z.B. auf einer „Videowall“ zusammengefasst sind. Im Fall eines Einkaufszentrums würden da Sekunde für Sekunde Hunderte Menschen durchs Bild strömen – eine Bilderflut, die selbst konzentrierteste Beobachter in Kürze überfordert. Mit der passenden Software ist hier ein „Sicherheits-Quantensprung“ möglich: Die Software erkennt an Hand vordefinierter Parameter, ob ein Alarmfall vorliegt – das entsprechende Fenster „poppt“ automatisch auf und macht es dem Personal leicht, ohne Verzögerung geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

3-D: Simulation und „echte“ Rauminformation.

Schon mit einer einzigen Kamera können mittels Simulation Rauminformationen verarbeitet werden: Ein Kleintier im Vordergrund wird von einem Menschen im Hintergrund eindeutig unterschieden. Mit mehreren Kameras, deren Blickwinkel sich kreuzen, lassen sich 3D-Koordinaten erstellen und verarbeiten, eine kameraübergreifende Objektverfolgung ist möglich.



Kundenfluss in Einkaufszentren analysieren.

Zusätzlich zu den primären Sicherheitsaufgaben wird die Videoüberwachung immer mehr auch für marketingtechnische Analysen eingesetzt. In Einkaufszentren installierte Videoanlagen können z.B. wichtige

Zusatzinformationen liefern, die für Planung und Optimierung aufschlussreiche Hinweise geben: Wie bewegt sich der Kundenstrom? Welche Geschäfte werden häufiger oder weniger oft besucht? Ändert sich das Verhalten mit der Tageszeit, dem Wochentag, dem Wetter etc.?

Freiland: Definierte Sicherheitszonen einrichten.

Für jede Kamera lassen sich Sicherheitszonen definieren, die mit unterschiedlichsten Parametern verknüpft werden können. Das ist vor allem bei der Freilandüberwachung von Bedeutung, wo oft auch öffentlicher Raum erfasst wird. Erst wenn sich jemand z.B. am Zaun zu schaffen macht oder bestimmte Bewegungsmuster auf ein Eindringen hindeuten, wird Alarm ausgelöst.

Aufzeichnung: Speicherplatz optimal ausnützen.

Die Möglichkeiten der IP-Videotechnologie sind nur durch den vorhandenen Speicherplatz – also die Größe der Festplatte – begrenzt. Um vorhandene Ressourcen optimal zu nützen, erfolgt die Aufzeichnung der Daten nicht kontinuierlich, sondern wird z.B. erst durch Bewegung oder andere definierte Ereignisse ausgelöst. Intelligente Suchfunktionen sowie IT-Komponenten mit hoher Leistung und großem Speichervolumen, die mehr und mehr zum Einsatz kommen (Server, RAID- und NAS-Systeme), ermöglichen den blitzschnellen Zugriff auf wachsende Datenmengen.

Zukunftssicherheit durch modularen Aufbau.

Sicherheitstechnik auf IP-Basis macht derzeit eine stürmische Entwicklung durch. Schrack Seconet schenkt daher der Investitionssicherheit höchste Aufmerksamkeit!





SCHRACK SECONET AG

A-1122 Wien, Eibesbrunnnergasse 18 • Tel.: +43-1-81157-0 • office@schrack-seconet.com • Zentralkundendienst Tel.: +43-1-81103

Geschäftsstellen in Österreich:

A-6850 Dornbirn, Sebastianstraße 13a • Tel.: +43-5572-51199-0
A-8055 Graz, Neuseiersberger Straße 157 • Tel.: +43-316-407676-0
A-6021 Innsbruck, Valiergasse 56 • Tel.: +43-512-365366-0
A-9020 Klagenfurt, Feldkirchner Straße 138 • Tel.: +43-463-429362-0
A-4060 Leonding-Hart, Kornstraße 16 • Tel.: +43-732-677900-0
A-5020 Salzburg, Vogelweiderstraße 44a • Tel.: +43-662-887122-0

Indien • IN-122002 Gurgaon, Technopolis, DLF Golf Course Road, Sector-54 • Tel.: +91-124-4626248
Polen • PL-02-583 Warschau, ul. Wołoska 9 • Tel.: +48-22-3300620
Rumänien • RO-021723 Bukarest, Sos.Iancului nr. 6A, Sector 2 • Tel.: +40-21-6533246
Russland • RU-129626 Moskau, Ul. Staroalexejevskaja 5 • Tel.: +7-495-510 50 15
Schweden • SE-145 84 Norsborg, Botvid Business Center • Tel.: +46-8-680 18 60
Slowakei • SK-83527 Bratislava–Rača, Mudrochova 2 • Tel.: +421-2-44635595
Tschechien • CZ-100 00 Prag 10, V Úžlabině 1490/70 • Tel.: +420-2-74782284
Türkei • TR-34722 Kadıköy–İstanbul, Sokak no.: 5/12 • Tel.: +90-216-345 51 99
Ungarn • HU-1119 Budapest, Fehérvári út 89-95 • Tel.: +36-1-4644300

Partner in

Securiton GmbH, Alarm- und Sicherheitssysteme: D-77855 Achern, Von-Drais-Straße 33 • Tel.: +49-7841-62 23-0 • info@securiton.de

SECURITY

www.schrack-seconet.com

SCHRACK
S E C O N E T